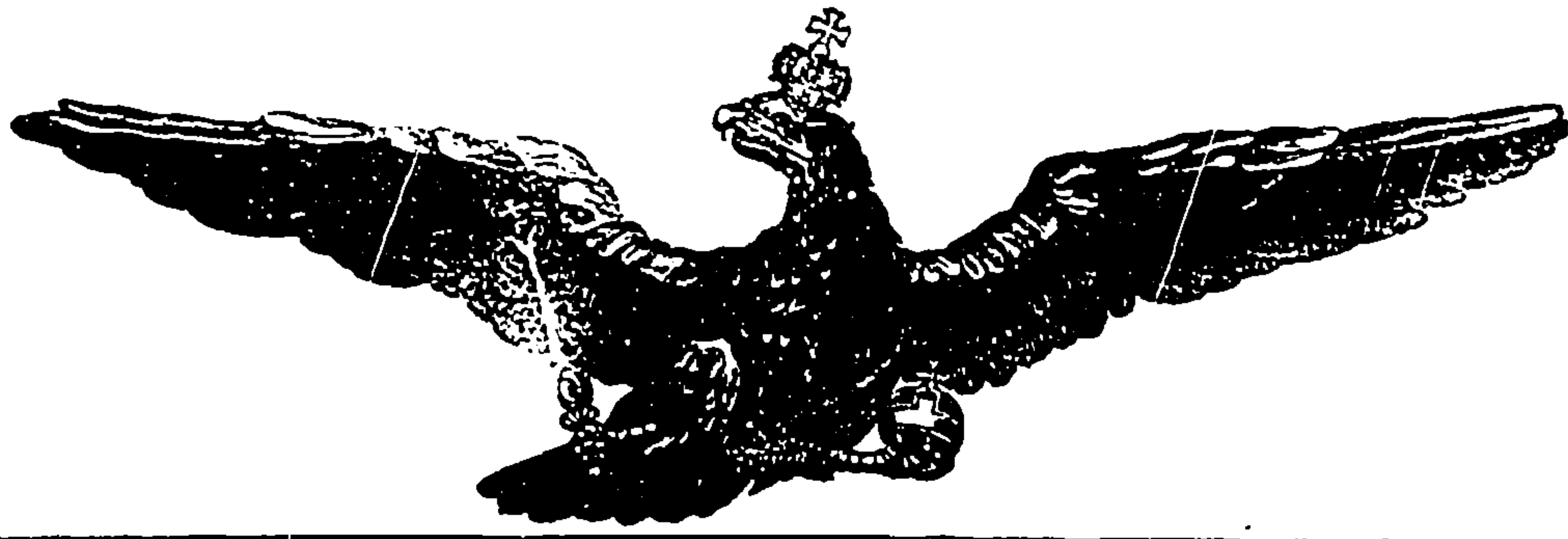


Teltomer Kreisblatt.



Erscheint
Mittwochs u. Sonnabends.
Abonnementpreis:
pro Quartal 1 Mark 10 Pf.

Annahme von Inseraten
in der Expedition, Schöneberger Ufer 26a
sowie
in sämtlichen Annoncen-Bureaux
und den Agenturen in Berlin.

No. 76.

Berlin, den 22. September 1875.

20. Jahrg.

Am t l i c h e s.

Berlin den 28. August 1875.

Auf den Bericht vom 2. Juni d. J. eröffne ich der königlichen Regierung, daß nachdem durch das unter dem 20. d. M. publicirte Gesetz vom 2. Juli d. J., betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, die Aufstellung der Reetablissemens-Pläne den Polizeibehörden entzogen und den betreffenden Gemeinden als Communal Sache, lediglich unter dem Vorbehalte der Zustimmung der Ortspolizeibehörde, übertragen worden ist, ich durch diese Vorschrift die Bestimmungen des § 7 des Auseinander-Bau-Edicts vom 15. Juni 1795 wonach die Kosten der Reetablissemens-Pläne in den königlichen Domainen-Dörfern ganz aus fiscalischen Fonds und bei anderen Dörfern zur Hälfte aus fiscalischen und zur Hälfte aus Kreis-Communal-Fonds gezahlt werden sollen, für aufgehoben erachte.

Der Minister des Innern.

Im Auftrage. gez. Ribbed.

An die königl. Regierung zu Potsdam II. 7723.

Vorstehenden Ministerial Erlaß theile ich den Polizei- und Ortsbehörden des Kreises zur Kenntniß und Beachtung mit.

Der königl. Landrath des Teltow'schen Kreises.

J. W. v. Hake.

Der Schuhmacher Johann Friedrich Beelitz ist zum Nachwächter der Gemeinde Alexanderdorf gewählt von mir bestätigt und vereidigt worden.

Der königliche Landrath des Teltow'schen Kreises.

J. W. v. Hake.

Kreis-Deputirter.

Berlin, den 15. September 1875.

Zu der Nacht vom 3. zum 4. d. Mts. ist aus einem Stalle in Steglitz ein der daselbst einquartiert gewesenen 3. Escadron 3. Garde-Mann-Regiments gehöriges königl. Dienst-Pferd, welches in dem nachfolgenden National näher bezeichnet ist, entlaufen.

Indem ich hiervon die Ortsbehörden des Kreises in Kenntniß setze, veranlasse ich dieselben gleichzeitig, mir, sofern sich das qu. Pferd angefundenes haben sollte, davon unverzüglich Anzeige zu machen.

Der königliche Landrath des Teltow'schen Kreises.

In Vertretung v. Hake

National
eines Pferdes der 3. Escadron königlichen 3. Garde-Mann-Regiments, welches in Steglitz entlaufen ist.

Nummer des Hauptbuchs: 2713,

Namen. Orbalie,

Geschlecht: Stute;

Größe. 1 Meter 65 Centimeter;

Alter 15 Jahre;

Race. Pr. Rem.;

Lieferung. 1864;

Farbe und Abzeichen. Rappe;

Bemerkungen. Krippenfeder, haarlose Stellen auf

der Haut durch Abknappen.

Berlin, den 16. September 1875.

Es ist zur Sprache gekommen, daß der Banquier Louis Oppenheim in Braunschweig einen schwunghaften Handel mit Loosen der Braunschweig'schen Landeslotterie in Preußen in der Weise betreibt, daß er in öffentlichen Blättern zum Spielen in dieser nicht zugelassenen ausländischen Lotterie auffordert, wahrscheinlich auch Duplicatloose und Spielpläne, verbunden mit Einladungen zum Spiele an beliebige Adressen versendet.

Auf Requisition der königlichen Staatsanwaltschaft mache ich die Polizei-Verwaltungen und Amtsvorstände des Kreises auf dieses verbotene Treiben des zc. Oppenheim aufmerksam und erjuche dieselben, vor-

kommende Fälle festzustellen und die betreffenden Verhandlungen der königlichen Staatsanwaltschaft zu übersenden.

Der königliche Landrath des Teltow'schen Kreises.
In Vertretung. v. Hake.

Die diesjährigen Herbst-Control-Veranstaltungen im Bezirk des 2. Bataillons (Teltow) 7 Brandenburgischen Landwehr-Regiments No. 60 werden stattfinden.

Ort	Tag	Stunde
der Versammlung.		
	October.	
Charlottenburg	4.	Morgens 8 Uhr.
"	4.	Vormittags 10 "
"	4.	Mittags 12 "
"	4.	Nachmittags 4 "
"	5.	Morgens 8 "
"	5.	Vormittags 10 "
"	5.	Mittags 12 "
Steglitz	6.	Morgens 8 "
"	6.	Vormittags 10 "
"	6.	Mittags 12 "
Teltow	6.	Nachmittags 4 "
"	7.	Vormittags 9 "
Nowawes	7.	Nachmittags 2 "
"	7.	3 "
Ludwigsfelde	8.	Vormittags 10 "
Trebbin	8.	Nachmittags 2 "
Cummersdorf	9.	Vormittags 10 "
Stadtl. (Stadt)	9.	Nachmittags 2 "
Land (Land)	9.	3 "
Leupitz	11.	Vormittags 10 "
"	11.	Nachmittags 3 "
"	11.	4 "
Mittenwalde (Stadt)	12.	Morgens 8 "
Land (Land)	12.	Vormittags 11 "
Rönlitz-Wusterhausen	12.	Nachmittags 3 "
Waltersdorf	12.	Morgens 8 "
Olafow.	13.	Vormittags 10 "
Cöpenick	13.	Mittags 12 "
"	13.	Nachmittags 4 "
Brick	14.	Vormittags 8 "
"	14.	11 "
Rixdorf	14.	Nachmittags 1 "
"	14.	3 "

Mannschaften, die zur Theilnahme an der Control-Versammlung verpflichtet und nicht im Besitze einer Ordre, resp. denen die Ordres nicht rechtzeitig zugegangen sind, werden hierdurch angewiesen, sich ebenfalls zur oben angegebenen Zeit und auf dem Versammlungsort, wozu ihre Ortschaft gehörig, pünktlich zu stellen. Der Controlplatz Schöneberg ist nach Charlottenburg verlegt.

Das Richterscheitern der Mannschaften ohne Erlaubniß des Commandos wird nach der Strenge des Gesetzes bestraft.

Teltow, den 17. September 1875.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

Lehmann,

Major und Commandeur.

Deffentliches.

Kaiser Wilhelm kehrte am 18. ds. Mts. nach beendeten Manövern in Schlesien nach Berlin zurück. Vor seiner Abfahrt nach dort verabschiedeten sich von ihm der König von Sachsen, der Herzog von Crimbra, sowie der Herzog von Connaught und der Erzherzog Albrecht. Letztere begaben sich direct nach Wien. — Am 19. begiebt Seine Majestät sich nach Rostock, woselbst er Abends anlangen wird, und am folgenden Tage findet die große Parade bei Roggentin über das gesammte 9. Armeecorps statt. Der Zubrang von

Fremden nach Rostock wird nach oberflächlicher Schätzung ein so bedeutender werden, daß man an einzelnen Tagen, namentlich am 22., an welchem die Flottenrevue abgehalten wird, denselben auf mindestens 30,000 Personen schätzen zu dürfen glaubt. — Kaum hat der Stapellauf der Glattecks-Corvette „Leipzig“ zu Stettin stattgefunden, so wird uns aus Wilhelmshaven abermals der Stapellauf eines neuen Fahrzeuges für die kaiserliche Marine gemeldet, und zwar ist es der des „Großer Kurfürst“; das Schiff ist eine Panzerregatte. Ursprünglich hatte der Großherzog von Oldenburg es übernommen, den Laufact zu vollziehen, indeß war derselbe durch Unwohlsein daran verhindert, und so erfolgte die Laufe durch den Marineminister v. Stosch. Der „Große Kurfürst“ ein Schwesterschiff des im vorigen Jahre schon vom Stapel gelassenen „Friedrich der Große“ Es hat eine Länge von fast 94 Meter, eine Breite von 16,32 Meter und einen Tiefgang von 7,5 Meter, 6700 Tonnen Gehalt und eine Maschine von 5400 indirecten Pferdekraften. Der Schiffskörper besteht aus Eisen und hat einen doppelten Boden; der Panzer beträgt in der Mitte des Gürtels 24 Ctm. und schwächt sich nach hinten ab. Die beiden Thürme sind mit vier Stück 26-Centimeter Krupp'scher Gußstahlgeschütze armirt. Die Besatzungsstärke wird incl. aller Offiziere 500 Mann betragen. — Im Königreiche Sachsen haben die Landtagsergänzungswahlen stattgehabt. Faßt man das Resultat der bisher bekannt gewordenen Wahlen zusammen, so ergibt sich, daß von den 25 Sitzen 11 auf die Partei des Reichsvereins, auf die Fortschrittspartei 8 und auf die Partei der Conservativen 6 fallen. Somit geht die nationalliberale Partei um 2 Mitglieder verstärkt aus dem Wahlkampfe hervor, während die Fortschrittspartei ihre Zahl behielt, die Conservativen aber zwei Sitze einbüßten. Auch ein Israelit der Advokat Emil Lehmann zu Dresden hat dieses Mal seinen Weg in die sächsische Kammer gefunden, und verdient diese Thatfache deshalb besonders hervorgehoben zu werden, als Herr Lehmann der Erste seines Glaubens ist, dem eine derartige Auszeichnung zu Theil wurde. — In der Stadt Metz tagt der Landesauschuß für Lothringen. Von den 34 Abgeordneten waren 25 erschienen, 4 der Fehlenden hatten sich entschuldigt, 5 nicht; unter den letzteren befanden sich auch die Vertreter der drei Cantone von Metz. Indessen ist der Auschuß beschlußfähig. Die Verhandlungen wurden leidenschaftslos geführt, was schon aus dem Ausspruch eines Mitgliedes erhellt, welcher sagte: man werde offen und loyal gut heißen, was gut scheint, und tadeln, was zu einer Kritik Anlaß gäbe. Aus diesen wenigen Worten läßt sich schon erkennen daß ein Umschwung zum Besseren unleugbar eingetreten ist und die Zeit dürfte nicht mehr allzu fern liegen, wo wir gerade das Gegentheil der jetzt noch vielfach bestehenden deutschfeindlichen Gesinnungen antreffen werden. — Im Verlage von E. Mittler u. Sohn in Berlin ist das 9. Heft des Generalstabswerkes über den deutsch-französischen Feldzug erschienen, dasselbe behandelt die Expedition der französischen Flotte nach der Ostsee. Daran schließen sich die Beschreibungen der Belagerung von Straßburg und Metz, sowie einer Reihe kleiner Festungen und endet mit einer allgemeinen Uebersicht des Krieges bis Anfangs September, also mit dem Sturz des Kaiserreiches. —

Der Kaiser von Oesterreich hat Wien verlassen und sich zum Besuche seiner Tochter der Erzherzogin Gisela nach München begeben. Dasselbst trifft er mit seiner Gemahlin zusammen — der es übrigens gut geht — und begiebt sich am Dienstag in die Heimath zurück. Von einer Begegnung der Kaiserin Elisabeth mit der Kaiserin Augusta, wie sie früher in Aussicht genommen worden war, scheint man Abstand genommen zu haben, wenigstens verlautete neuerdings nichts über eine solche. — Im ungarischen Reichstage trug sich etwas Wichtiges nicht zu. — In Frankreich hatte man der letzten Sitzung